

100 Days Slave Of A Playboy

SasuSaku

Von AlexVause

Kapitel 8: Schulball

“Fluffi!” Ein Jaulen war zu vernehmen, als das kleine, weiße Fellknäuel von einer bestimmten Person mit einer kurzen Bewegung vom Sofa geschmissen wurde. Nahezu beleidigt blickten die schwarzen Knopfaugen zu Sasuke hinauf, welcher auf dem Sofa lag und in einem Katalog blätterte, während er nebenbei sogar am Frühstück war. Solange, bis Sasuke sich etwas auf einer Seite des Kataloges durchlas und Fluffi ihm sein komplettes Brötchen aus der Hand gerissen hatte.

Gut, Frühstück hatte man es nicht nennen können, denn es war bereits nach Mittag, doch da Sasuke sowieso nichts Besseres zu tun hatte, war er eben lange im Bett geblieben. Und außerdem... man konnte ruhig mal entspannen nach solch einem Wochenende bei seiner Familie, was durchaus als anstrengend einzustufen war.

Der Schwarzhaarige ließ ein Schnauben verlauten, ignorierte den vorwurfsvollen Blick Fluffis und konzentrierte sich wieder auf den Katalog vor sich. Gerade als er dachte, er hätte wieder seine Ruhe, klingelte es aber auch schon an seiner Tür. Genervt verdrehte er die Augen, klappte den Katalog zu, nachdem er noch schnell etwas dazwischen gelegt hatte, damit er wusste, wo er weiter blättern musste, ehe er aber auch schon aufstand. Fluffi war bereits zur Tür gesaust, während Sasuke etwas ruhiger hinter der Hündin her ging in Richtung Wohnungstür. Er drückte die Tür unten auf, bevor er die Wohnungstür öffnete und sich wieder abwandte, um zurück ins Wohnzimmer zu gehen und sich auf das Sofa zu schmeißen. Kurz krallte er sich seinen Katalog, bevor er auch schon ruhig weiter darin blätterte.

Wie er fast schon erwartet hatte stand Sakura wenige Minuten später vor der Tür, welche von Fluffi auch schon gleich aufgeregt begrüßt wurde, was an dem hellen Bellen der Hündin zu hören war. Doch zu Sasukes Missfallen hörte er neben Sakuras Stimme auch noch eine andere weibliche Stimme, was ihn dann doch aufblicken ließ, auch wenn er vom Wohnzimmer aus keinen sonderlich guten Blick in Richtung Wohnungstür hatte.

“Hier wohnt er?”

“Ja, hier wohnt der Teufel höchstpersönlich.”; stimmte Sakura zu, während sie Fluffi auf den Arm nahm und in Richtung des Wohnzimmers ging. Sie kannte es bereits, dass Sasuke nicht an der Tür auf sie wartete, immerhin wusste der Uchiha, dass sie nach der Schule meist direkt zu ihm kam. Auch wenn sie sich oftmals sogar selbst dazu zwingen musste, denn Sasuke war oftmals unerträglich. Und nach diesem Wochenende wäre sie wirklich lieber zu Hause geblieben.

Hinter Sakura tauchte jedoch auch schon gleich ein braunhaariges Mädchen mit

zusammengebundenen Haaren auf, was Sasuke dann doch verwirrte, zumal sie in Sakuras Alter zu sein schien und vielleicht sogar eine recht gute Freundin von ihr war. "Was soll das?", wollte der Uchiha gleich verwirrt wissen, während er auf seiner Couch liegen blieb, den Katalog auf seinen Beinen und Fluffi, welche Sakura abgesetzt hatte, die sofort auf das Sofa sprang und sich auf seine Beine setzte, auch wenn dem Uchiha das gar nicht passte. Dieser Hund war ihm einfach zu anhänglich.

"Das ist Tenten, eine Freundin von mir.", erklärte Sakura einfach kurz und deutete auf die Braunhaarige, welche Sasuke nahezu schüchtern anlächelte, doch blickte dieser sie nur verständnislos an.

"Bin ich nun eine Attraktion, oder warum bringst du deine Freundinnen mit?", wollte der Uchiha kurzerhand wissen, doch Sakura schnaubte nur leise und schüttelte den Kopf.

"Bei deinem Verhalten würden sie dich besser in den Zoo stecken, damit die Menschheit sich an dir erfreuen kann.", sagte sie trocken und Sasuke war drauf und dran ihr einfach den durchaus nicht gerade dünnen Katalog entgegen zu werfen, doch er konnte sich sehr wohl noch beherrschen und wandte arrogant den Blick ab, nachdem er noch einmal kurz zu Tenten gesehen hatte, welche wohl von Sasukes Anblick recht angetan war. Auf Sakura hatte dieser Anblick schon längst keine Wirkung mehr, denn inzwischen hatte sie den Kerl hinter diesem guten Aussehen doch sehr gut. Und sein Charakter ließ wirklich zu wünschen übrig, zumindest ihrer Ansicht nach.

Tenten wandte ihren Blick jedoch auch schon wieder ab und sah sich stattdessen in der recht großen, doch ziemlich modern eingerichteten Wohnung um, in welcher es sogar aufgeräumt war. Es wäre auch ein Wunder gewesen, wenn Sasuke innerhalb von einer Nacht geschafft hätte, seine Wohnung so auf den Kopf zu stellen, dass Sakura wieder den ganzen Tag damit hätte verbringen müssen, seinen Kram wieder wegzuräumen. Immerhin waren sie das Ganze Wochenende nicht zu Hause gewesen. Die Rosahaarige sah ihrer Freundin kurz nach, welche einen Blick in die Küche warf, bevor sie sich aber auch schon Sasuke zuwandte und ihm kurz einen leichten Schlag auf den Hinterkopf gab, woraufhin Sasuke abermals aufsaß und ihr einen vorwurfsvollen Blick zuwarf.

"Du hast mich angelogen, was die vorletzte Nacht angeht!", beschwerte sie sich gleich leise, so dass Tenten nicht unbedingt etwas mitbekommen musste. Sasuke jedoch musste augenblicklich leicht grinsen, befeuchtete seinen Finger und blätterte in dem Katalog um.

"Dachtest du wirklich, ich würde mit dir ins Bett gehen? So betrunken kann ich gar nicht gewesen sein.", antwortete er ruhig und kassierte abermals einen Schlag auf den Hinterkopf, dieses Mal jedoch mit mehr Druck, was ihm ein leises "Au!" entlockte, bevor er Sakura abermals einen unzufriedenen Blick zuwarf. Fluffi schien das alles ganz toll zu finden, denn sie wedelte aufgeregt mit dem Schwanz und beobachtete die beiden bei ihrem "Spiel".

"Du warst genauso betrunken, wie ich. Aber du hast mir verschwiegen, dass ich unser kleines Spiel gewonnen hab." Sie grinste nun siegessicher, während Sasuke eine Augenbraue in die Höhe hob, jedoch nichts darauf antwortete. Er wusste schließlich genauso gut wie die Haruno, dass er das Wetttrinken sehr wohl verloren hatte. Aber Sakura hatte sich eh an nichts erinnern können. Hatte er gewusst, dass sie sich wieder erinnern würde? "Du bist mir also einen freien Tag schuld, aber... nicht heute."

"Ach, du kannst also so schnell doch nicht genug von mir bekommen." Sasuke grinste siegessicher, bevor er Fluffi sogar kurz einmal über den Kopf streichelte, was diese

aufgeregt hecheln ließ, doch Sasuke dachte gar nicht daran, ihr noch mehr Zärtlichkeiten zukommen zu lassen.

Sakura verdrehte die Augen, bevor sie sich jedoch neben Sasuke auf das Sofa niederließ, als auch schon Tenten wieder in den Raum geschlendert kam und zu den beiden sah.

“Nein, ich brauche deine Hilfe...” Oh, sie sprach das gerade nur sehr ungerne aus, doch es war tatsächlich so. Und außerdem... Sasuke schuldete ihr immerhin auch noch etwas, schließlich hatte sie seine Freundin auf der Hochzeit seines Bruders gespielt. Also konnte er ihr nun auch mal einen Gefallen tun, Sklavenvertrag hin oder her.

“Du brauchst meine Hilfe?”, wiederholte Sasuke und jedes einzelne Wort war schon ein Höhepunkt für ihn, weshalb er sein Grinsen gar nicht mehr verbergen konnte. Von Tenten ließ er sich nicht auch nur im geringsten stören, denn diese hatte sich auch schon auf einem der Sessel niedergelassen und blickte zu ihnen. Doch war sie es, die zustimmend nickte.

“Wir haben heute Abend einen Schulball für ein Projekt, das unsere Schule gewonnen hat.”, erklärte die Braunhaarige und Sasuke blickte zu ihr hinüber.

“Und was hab ich mit eurem Schulball zu tun?” Sasuke wurde aus den Worten der beiden Mädchen einfach nicht schlau. Noch dazu passte es ihm überhaupt nicht, dass Sakura irgendeine Freundin angeschleppt hatte. Eher war er davon ausgegangen, dass Sakura nun Fluffi ausführte, ihm was zu Essen kochte und sich danach um den Haushalt kümmerte. Staub gewischt werden musste schon einmal und die dunklen Bodenfliesen könnten auch einmal gewischt werden. Fluffi hatte letzte Nacht beim Gassigehen eben doch Pfotenabdrücke hinterlassen.

Sakura sagte vorerst nichts mehr, blickte zu Tenten, welche nur die Schultern zuckte und zu dem Uchiha sah.

“Sakura hat keine Begleitung.”

Einen Moment herrschte Stille, ehe Sasuke doch amüsiert auflachte und zu der Besagten blickte, welche noch dazu leicht rot wurde, jedoch eher vor Wut.

“Hat dich niemand gefragt?”

“Doch! Wenn du es genau wissen willst, es hat mich jemand gefragt, aber ich hab abgelehnt. Und außerdem war ich zu sehr mit dir beschäftigt, da hab ich das vollkommen vergessen.” Die Rosahaarige verteidigte sich natürlich sofort und verschränkte beleidigt die Arme vor der Brust, während sie zu Sasuke sah, welcher das alles jedoch noch immer recht lustig fand.

Wie es schien, wusste Tenten von allem Bescheid. Davon, was Sakura wirklich hier machte, aber es war Sasuke relativ egal. Außerdem... nachdem Sasuke sie am Vorabend nach Hause gefahren hatte, brauchte Sakura eben doch ein Alibi bei ihren Eltern und Tenten hatte ihr da eben geholfen, wollte im Gegenzug jedoch wissen, wo sie wirklich gewesen war und warum sie die letzten Tage so wenig Zeit hatte. Weil sie eben Sasukes Sklavin und Hausmädchen spielen durfte, deswegen!

“Und jetzt willst du, dass ich mit dir dahin gehe?” Sasuke grinste noch immer belustigt, während er zu Sakura sah und diese doch dazu brachte, leicht zu nicken. Oh, mit so etwas hatte er nicht einmal gerechnet, aber er fand es durchaus witzig, dass Sakura ausgerechnet ihn so etwas fragte. Doch sie hatte sich noch dazu etwas dabei gedacht, denn da gab es sehr wohl eine Person, die sie damit loswerden wollte. Oder eher, der sie damit etwas klar machen wollte. Und Sasuke war dafür einfach perfekt. Er war ein Arsch durch und durch und er sah unbeschreiblich gut aus. Das alles war Vorteilhaft.

“Und was soll ich auf einem Schulball mit lauter Kindern?” Der Uchiha wandte den Blick zu Fluffi, welche sich einfach auf seinen Katalog gelegt hatte und ihm über die

Hand leckte, doch zog er gleich die Hand weg, da er genau das eben nicht mochte. Dieser Hund musste ihm andauernd seine pure Liebe zeigen und manchmal nervte es wirklich. Besonders nachts, wenn das Tier sich einfach auf sein Kopfkissen pflanzte. Und es schien Fluffi nicht einmal zu stören, dass sie regelmäßig vom Bett oder Sofa geschmissen wurde. Seltsames Tier...

Sakura erregte jedoch wieder ihre Aufmerksamkeit, welche theatralisch seufzte und den Kopf schüttelte.

“So weit ich weiß bist du nur vier Jahre älter als ich und außerdem... ich bin mir sicher, dass du Spaß haben würdest.” Oh, das konnte sie sich sogar wirklich vorstellen, denn mit seinem Aussehen würde er der Mittelpunkt sein. Und mit seiner Art sowieso, denn Sasuke gab nun einmal einen Scheiß auf das, was andere dachten und genauso verhielt er sich auch. Immer. Ausnahmslos.

Sie bittete ihn nur sehr ungerne um etwas, aber in dem Fall sah sie ihn doch hoffnungsvoll an, was Sasuke überhaupt nicht passte. Oh, er hasste es, wenn man ihn so ansah, denn ja, dabei wurde er recht schnell schwach – so auch dieses Mal, nachdem Sakura noch dazu ein “Bitte, Sasuke” von sich gegeben hatte.

“Schon gut...”

Sakura musste gleich erleichtert lächeln und stand auf, bevor sie ihn kurzerhand sogar einfach auf die Wange küsste, was Sasuke für eine Sekunde verwirrte, doch ließ er das alles einfach mal so stehen.

Doch sogleich fiel Sakura etwas ein, nachdem sie sich wieder aufgerichtet hatte und fast schon entsetzt sah sie zu Tenten.

“Was soll ich denn anziehen?”, fragte sie nahezu mit panischem Unterton, woraufhin Tenten sie nur etwas unsicher ansah, denn sie kannte ihre beste Freundin sehr wohl, was die Kleiderwahl anging. Sasuke kannte das inzwischen jedoch auch schon, weshalb er sogar seufzte, kurz in seine Hosentasche griff und sein Portmonee hervor zog. Ruhig klappte er dieses auf, bevor er eine schwarze Karte hervor zog und sie Sakura einfach so hinhielt.

“Wehe du kaufst dir irgendein Kleid, was dir wieder nicht steht. Und verzichte auf die herrkömmlichen Läden und geh in einen richtigen Laden.” Dass er damit irgendeinen Designerladen meinte, war Sakura sofort klar. Sofort sah sie mit strahlenden Augen zu ihm, bevor ihr Blick auf die Karte fiel, auf welcher am unteren Rand recht groß “Sasuke Uchiha” stand. Doch nahm sie die Karte an, wenn auch zögernd, da sie noch gar nicht so richtig fassen konnte, dass der Uchiha ihr seine Kreditkarte gab.

“Und wehe du verlierst sie!”, fügte dieser jedoch noch hinzu, als die Karte seine Finger verlassen hatte. Tenten sah recht sprachlos dabei zu, während Sakura es kaum fassen konnte. Im nächsten Moment hatte sie Sasukes Gesicht einfach so umfasst und ihn geradewegs auf die Lippen geküsst – ausgesprochen kurz, aber sie tat es.

“Du bist der Beste!”, strahlte sie gleich, während Sasuke sie etwas unsicher ansah, nachdem sie ihn einfach so auf die Lippen geküsst hatte. Ach, auf einmal war er der Beste...

Ehe er jedoch noch irgendetwas sagen konnte, hatte sie sich Tenten geschnappt und war aufgesprungen, um diese an der Hand aus der Wohnung zu ziehen und wirklich shoppen zu gehen. Oh, diesen Moment musste man nutzen, in welcher man die schwarze Kreditkarte Sasukes in der Hand hielt und mit dieser auch noch Geld ausgeben konnte. Oh, der Uchiha hatte sowieso genug Geld, also konnte sie ruhig ein wenig mehr ausgeben...

“Hast du mein Konto leer geräumt oder noch etwas Geld drauf gelassen?” Sasuke sah

sich fast schon fassungslos die Einkaufsstüben an, welche Sakura auf sein Bett gestellt hatte und auf eben diesem ihre Einkäufe ausbreitete.

Sakura jedoch winkte nur ab, bevor sie seine Karte hervor zog und ihm diese gut gelaunt hin hielt, welche Sasuke auch gleich entgegen nahm. Oh, er würde sein Baby nie wieder aus den Händen geben, zumindest nicht mehr, wenn Sakura sie haben wollte.

“Ich wusste gar nicht, dass shoppen so toll sein kann, wenn man einmal nicht auf den Preis achten muss.” Sie sah sich strahlend ein paar Teile an, die sie sich gekauft hatte. Klar, in diesem Designerladen war alles nicht gerade billig gewesen, aber sie hatte sich wohl ruhig einmal austoben können. Sasuke hätte ihr seine Kreditkarte ja nicht freiwillig überlassen müssen...

“Hast du wenigstens ein hübsches Kleid?”, wollte dieser jedoch wissen und sogleich nickte die Rosahaarige zustimmend, wühlte kurz in einer Designertüte, bevor sie ein weißes Kleid hervor zog und dieses vor sich hielt. Sasuke musterte dieses kurz, doch nickte er dann sogar zustimmend und wirkte offensichtlich zufrieden. Was anderes hatte sie auch gar nicht erwartet, denn dieses Kleid war ein Traum. Oh, hätte sie früher gewusst, dass Sasuke so in Spendierlaune war, dann hätte sie ihn um noch so einige Sachen gebeten. Doch sie war sich sicher, dass Sasuke nur wollte, dass die Aufmerksamkeit des Abends nur auf ihnen lag. Sasuke stand eben gerne im Mittelpunkt, das wusste sie inzwischen.

Die Haruno warf einen Blick auf die Uhr und stellte sogleich fest, dass es nicht mehr lange dauern würde, bis der Ball anfangen würde und daher sah sie gleich zu Sasuke.

“In zwei Stunden geht der Ball los.”, klärte sie ihn auf, was er nur mit einem Schulterzucken kommentierte. Er brauchte sowieso nicht so lange wie Sakura, weshalb ihm das nicht sonderlich etwas ausmachte. Oh, den Abend hatte er sich anders vorgestellt, aber vielleicht war es ja doch nicht so schlecht.

“Du siehst gut aus.” Sasuke warf einen Blick zu Sakura, als sie nach ihm aus dem Wagen gestiegen war. Es war ein Wunder, dass dieser noch heil war und bisher noch nichts zugesstoßen war, aber vielleicht passierte das ja bald wieder. Sakura glaubte inzwischen sogar fest daran.

Sie lächelte sogar leicht, als sie aus dem Wagen gestiegen war und warf Sasuke einen Blick zu. Ja, offenbar war dieser wirklich zufrieden mit dem weißen Kleid. Das sollte er auch! Immerhin war es teuer gewesen, auch wenn der Uchiha bezahlt hatte. Aber sie hatte sich extra Mühe gegeben beim aussuchen und hatte die Verkäuferin regelrecht überfordert.

“Danke.” Sie lächelte, bevor sie sich umsaß. Sie waren nicht die ersten. Ehrlich gesagt waren sie sogar relativ spät, dennoch pünktlich. Genau so sollte es sein.

Nachdem Sasuke sich noch einmal vergewissert hatte, dass er so geparkt hatte, dass niemand sein Auto rammen konnte, wandte er sich schließlich doch ab und ging mit Sakura zum Eingang der recht großen Halle, welche sonst für den Sportunterricht genutzt wurde. Jetzt jedoch erstrahlte sie im Glanz bunter Girlanden und anderen Dekorationsartikeln, sowie buten Lichtern. Die Mitte war freigeräumt worden zum Tanzen oder für die Ansprachen, während am Rand Stühle aufgebaut worden waren, ebenso wie ein Büfet, sowie ein Tisch mit Getränken.

Tenten kam sofort auf sie zugestürmt, als sie bemerkt hatte, dass Sasuke mit ihrer besten Freundin aufgetaucht war und musterte sie aufgeregt, bevor sie ihr auch schon einige Neuigkeiten erzählte. Dann wollte sie sie jedoch mit sich ziehen zu ein paar anderen Freundinnen, woraufhin Sakura jedoch erst einen Blick zu Sasuke warf,

welcher das Ganze jedoch nur mit einem "Geh nur" kommentierte. Und sogleich wandte die Rosahaarige sich ab und folgte ihrer Freundin zu einer Traube anderer Mädchen.

Es war für Sasuke unübersehbar, dass der Blick aller auf ihnen gelegen hatte, sobald sie auch nur die Halle betreten hatten, doch während einige sich wieder abwandten, spürte er die Blicke einige Mädchen sehr wohl auf sich kleben. Oh, er mochte diese Art der Aufmerksamkeit, doch wirklich beachten tat er sie auch nicht. Eher sah er sich etwas in der Halle um, bevor er entschied, sich etwas zu Trinken am Büfet zu holen, während Sakura für eine Weile aufgeregt mit ihren Freundinnen quatschte.

"Ach, ich dachte nicht, dich jemals nochmal in dieser Schule zu sehen, Sasuke."

Sasuke hatte sich gerade etwas zu trinken eingeschüttet, nachdem er zu seinem Entsetzen festgestellt hatte, dass hier keinerlei Alkohol zu finden war, als er auch schon eine Stimme neben sich vernahm. Gleich warf er einen Blick zu der Person, welche neben ihr stand und erblickte einen grauhaarigen, durchaus aber noch recht jungen Mann.

"Kakashi-sensei." Er erkannte diesen Mann sofort, denn er war sogar sein Lehrer gewesen vor ein paar Jahren. Anscheinend unterrichtete er also noch immer hier, womit er nicht einmal gerechnet hatte. "Wie ich sehe, schlagen Sie sich noch immer mit Kindern rum."

Kakashi lachte jedoch nur leicht, während er die Schultern zuckte, jedoch nicht darauf antwortete. Eher blickte er in Richtung der Mädchenmasse, welche aufgeregt tuschelte und da eines der Mädchen immer mal wieder zu ihnen blickte, war der Grund wohl einzig und allein Sasuke selbst.

"Du bist mit Sakura hier?", wollte er wissen und Sasuke nickte zustimmend, während er einen Schluck von seinem Getränk nahm und leicht das Gesicht verzog. Gott, das ging ja gar nicht! "So ein liebes Mädchen und du? Wie hast du das hinbekommen?"

"Sie hat mich gefragt.", erwiderte Sasuke nur und zuckte die Schultern, während er zu Kakashi blickte, welcher ihn einen Moment musterte.

"Scheint so, als lägen dir die Frauen noch immer zu Füßen..."

Ein leichtes Grinsen zeichnete sich bei diesen Worten des Älteren auf dem Gesicht des Uchihis ab, während er leicht grinste, Oh ja, die Frauen lagen im durchaus noch immer zu Füßen. Kurz sah er zu Kakashi, bevor sein Blick sich jedoch auf Sakura richtete, gerade noch rechtzeitig, denn sie war nicht mehr dabei mit den ganzen anderen Mädchen zu tuscheln.

Oh, Sakura hatte schnell feststellen müssen, dass Sasuke der Aufmerksamkeitsmagnet des Abends war, denn die Mädchen waren fasziniert von ihm. Sein Aussehen, sein Auftreten und einigen war nicht einmal das Auto entgangen, an welchem man durchaus erkennen konnte, dass der Schwarzhaarige genug Geld auf dem Konto hatte.

Oh, sie mochte es, dass die anderen so hinter Sasuke her waren, denn dieser Kerl war einzig und allein ihm! Zumindest für diese Nacht und für diesen Ball. Wenn Sasuke schon eine Alibifreundin gebraucht hatte, dann konnte er ruhig einmal ihr Alibifreund spielen!

Sakura spürte kurz darauf jedoch eine Hand auf ihrer Schulter und sogleich wandte sie sich um, nur um in in ein blaues Augenpaar zu blicken.

"Du siehst hübsch aus, Sakura." Der Blondschoopf lächelte sie leicht an und gezwungenermaßen lächelte Sakura sogar zurück. Naruto war nett, ja das war er. Aber... sie war nun einmal nicht in ihn verliebt und außerdem... er war nicht einmal ihr

Typ. Als Freund war er okay, aber als festen Freund konnte sie sich den Uzumaki überhaupt nicht vorstellen. Er war einfach viel zu aufgedreht, zu chaotisch und zu frech – sie mochte ihn, mehr nicht. Naruto jedoch war hoffnungslos in sie verliebt und machte sich schon Hoffnungen bei dem kleinsten Vorfall. Und er hatte sie auch gefragt, ob sie mit ihm auf diesen Ball gehen wollte – und Sakura hatte abgelenkt. Irgendwann musste sie ihm doch schließlich klar machen, dass aus ihnen kein Paar werden würde. Freundschaft okay, aber nicht mehr. Und Sasuke war perfekt dafür. Auch wenn er nur mitkommen sollte, weil sie nicht ohne Begleitung hier auftauchen wollte und zu einem dieser Idioten gehören wollte, die niemanden gefunden hatten, der mit ihr hier hin ging.

Narutos Blick riss sich von dem Anblick Sakuras los und prompt spürte diese einen Arm um ihre Schultern. Sogleich sah sie zu dem Größeren, welcher den Arm um sie gelegt hatte und erblickte Sasuke.

“Hier bist du, Schatz. Ich hab dich gesucht.” Sasukes Blick lag kurz auf Naruto, bevor er jedoch wieder zu Sakura sah und noch einen ganzen Schritt weiter ging. Vor ihren Freundinnen, welche sie alle beobachteten und vor allem vor Naruto küsste er Sakura einfach auf den Mund. Kurz starrte sie ihn total perplex an, doch zwang sie sich schließlich zu einem Lächeln, welches Sasuke sogar erwiderte. Sein schauspielerisches Talent war gut, denn Naruto sah die beiden fassungslos an und brachte zunächst kein Wort hervor. Und schon sah der Uchiha zu dem Blondem, welcher gerade so aussah, als könnte er sich nicht entscheiden: In Tränen ausbrechen oder diesem Kerl direkt eine reinschlagen. Er entschied sich wohl für keines von beidem, aber Sasuke wäre nicht Sasuke, wenn er Naruto nicht noch weiter provozieren würde.

“Und du bist?”

~*~

Diesmal bin ich wieder gewohnt schnell: Hier ist auch schon das neue Kapitel :D
Ich hoffe, es hat euch genauso gefallen, wie schon beim letzten Mal :3
Danke für eure Kommentare - ihr seid echt die Besten :D 110 Kommentare und 133 Favos :D Das schreit doch irgendwann nach einem Extra-Kapitel, oder? XD

[[Kitty3989]] Fugaku hat Itachi wirklich lieber. Er ist der Vorzeigesohn XD

[[SaniLin]] Siehst du, so schnell kanns gehen XD Ich will auch Ramen D:

[[Deva-San]] So, da war Sasu mal ein wenig nett :D XD Muss er ja auch mal sein >.>

[[cherryblossum]] Mikoto würde ihm wohl wirklich Hausarrest geben XD Oder es zumindest versuchen :D

[[TigerNagato]] Wie süß, hast du dir schon Gedanken gemacht? :3 Nein nein, alles heile :D Ja, ich würde sagen, Mikoto checkt einfach nicht, dass Sakura so jung ist. Oder sie rechnet nicht damit und sieht es demnach nicht xD Kann ja mal passieren xD

[[Keksbacke]] Klar, auch ein Arsch ist mal nett /D War er jetzt ja auch wieder - aber das wird keine Gewohnheit XD

[[sakugirl]] Sasu und seine Hochnäsigkeit verlieren? Niemals! XD

[[Little-Teme]] Schäm dich, selten on zu sein! XD Jaa, ein erstes Mal, an das sie sich nicht hätte erinnern können, zumindest zunächst XD Ich hätte mich nicht darüber gefreut XD

[[nutellafan]] Schäm auch du dich! XD Aber jetzt bist du ja on :3 Naja, Saku hätte sie ja nicht freiwillig hergegeben, sie war ja betrunken /D Ja, Sasuke ist so der Beziehungspartner schlechthin (Ironie >.>) XD Die Familie verschließt die Augen vor den Tatsachen - außer Itachi XD Und oh, du wirst noch was zu lachen haben, glaub mir :D

Soow~ dat war et :D

Ich mach mich jetzt ans Weiterschreiben, auch wenn ich mal wieder mein Chaosschreibsystem anwende und nicht das nächste Kapitel, sondern das übernächste abtippe /D Immer wieder genial, wie ich tippe XD Auch wenn das nächste schon angefangen ist XD

Btw Sakuras Rache wird noch kommen und auch ihr freier Tag - das ist nicht vergessen, aber dafür denk ich mir noch was aus :D

Zudem sind Sasukes Forderungen an Sakura ja ein wenig Hintenran gerückt, das hab ich auch gemerkt, aber da noch einiges kommen wird, mal so die Frage an euch: **Stellt euch vor, ihr seid Sasuke. Zu was verdonnert ihr Sakura, wenn ihr wüsstet, sie muss alles tun, was ihr sagt?** Mal gespannt, was dabei rauskommt /D

Somit wars das und ich sage, bis nächste Woche zum neuen Kapitel :D